

«Goldener Violschlüssel» für Wolfgang Sieber



Wolfgang Sieber am 1. August 2012 in der Pfarrkirche Stans. (Roger Zbinden / Neue LZ / Archiv)

WYNIGEN - Der bekannte Luzerner Musiker Wolfgang Sieber wird mit dem «Goldenen Violschlüssel 2014» ausgezeichnet. Die offizielle Verleihungsfeier findet am Samstag, 18. Oktober 2014 in der Hofkirche St. Leodegar statt.

Der Organist Wolfgang Sieber organisiert jährlich zahlreiche volkstümliche Konzerte in der Hofkirche und gestaltet manchen Gottesdienst mit Volksmusikern, Jodlern und Alphornbläsern. Die Aufführungen zum Nationalfeiertag oder zum Betttag finden jeweils besonders grosse Beachtung. Wolfgang Sieber ist ein weltoffener Künstler, der keine Berührungsängste kennt und so viele neue Projekte und Konzerte initiiert. Er ist ein grossartiger, virtuoser Organist. Er schlägt musikalische Brücken zwischen der Volksmusik und der Liturgie. Weil ihm die Schweizer Folklore besonders am Herzen liegt, schafft er einzigartige Kompositionen für Orgel mit Jodel, Alphorn, Büchel und zahlreichen weiteren Instrumenten. Sehr bekannt wurde seine Luzerner Mundartmesse für Jodlerterzett und Orgel. Zusammen mit Willi Valotti hat er die Jodelkantate «s'Wiehnachtslicht» komponiert. Zur neuen Jodlermesse von Marie-Theres von Gunten schuf er den Orgelpart.

Wolfgang Sieber, geboren am 11.09.1954, entstammt einer Musikerfamilie aus Lichtensteig SG. Er ist in der Heimat der Toggenburger Hausorgeln aufgewachsen. Seit seinem vierzehnten Lebensjahr ist er ständiger Organist. Die Musikalität verdankt er seinen Eltern: Sein Vater war Organist, Dirigent sowie Akkordeonist und seine Mutter war eine bekannte Kirchenchorsängerin. Als Solist ist Wolfgang Sieber

ein national wie auch international sehr gefragter Musiker. Neben seiner Tätigkeit als Interpret und Komponist engagiert sich Sieber als Pädagoge mit Kindern und Jugendlichen in der Kantonsschule Wattwil, sowie in der Konzertausbildungsklasse des Schweizerischen Musikpädagogischen Verband SMPV.

Als Kirchenmusiker der Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof Luzern steht Wolfgang Sieber ein breites musikalisches Wirkungsfeld zur Verfügung. Nebst der historisch restaurierten Walpenorgel spielt er auf der Grossen Hoforgel, dem stilistisch vielfältigsten Instrument der Schweiz. Im November 2009 wurde Wolfgang Sieber der Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern verliehen. Ferner gilt Sieber als «Befreier der Orgel» hinsichtlich der Rolle der Orgel als Kirchenmusikinstrument. Der Komponist und Instrumentalist spielt und jongliert mit einer Vielzahl kontrastierender Stile und vereint sie mit untypischen Kulturen und Partnern, und bringt sie schliesslich in die Kirche zurück. Dieses Talent hat ihm grosse Anerkennung gebracht.

Mit Wolfgang Sieber wird 2014 eine Persönlichkeit mit dem «Goldenen Violinschlüssel» geehrt, die sich mit seiner offenen, persönlichen wie auch musikalischen Art intensiv für eine vielseitige Schweizer Folklore engagiert und bei seinen Orgelkonzerten regelmässig volkstümliche Titel präsentiert.

Die offizielle Verleihungsfeier «Goldener Violinschlüssel 2014» für Wolfgang Sieber findet am Samstag, 18. Oktober 2014, in der Hofkirche St. Leodegar Luzern statt.

(SDAV)

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/lu/luzern/Wolfgang-Sieber-wird-mit-dem-Goldenen-Violinschlüssel-2014-ausgezeichnet;art92,341750>

Copyright © Neue Luzerner Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Luzerner Zeitung Online ist nicht gestattet.